



Bezirks- Schützenfest in Würm

Dauerkarte 10,- DM

Gültig für nebenstehende Veranstaltungen

Freitag, 17. 8. 84

**Heimat-
abend**

Beginn 20.00 Uhr

Samstag, 18. 8. 84

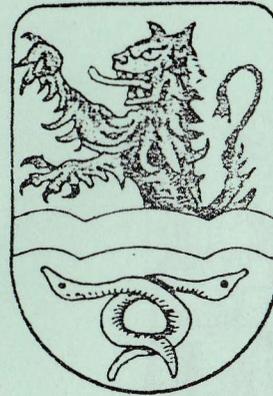
Festball

Beginn 20.00 Uhr

Sonntag, 19. 8. 84

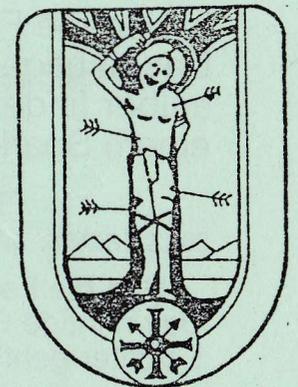
**Großer
Königsball**

Beginn 20.00 Uhr

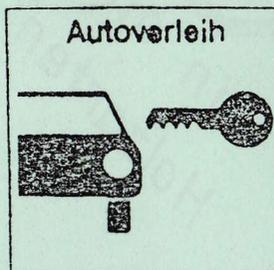
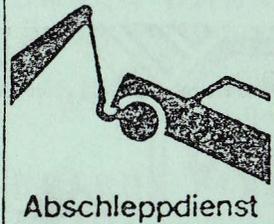


ST. GEREON
SCHÜTZEN-
BRUDERSCHAFT
WÜRM
GEGRÜNDET 1559

Festschrift zum Bezirks-Schützenfest in Würm



Am 17. 18. 19. und 20. August 1984



1559 - 1984



St. Gereon
Schützen-
bruderschaft
WÜRM

17. - 20. Aug. 1984

straße 47

EINSBERG

4 52 / 58 28

tät
bei uns
ntiert.



BÄCKEREI - KONDITOREI

Heinz-Josef Cüster

W O R M

Telefon 02453 / 22 86

Franzstraße 2

Belieferung von Backwaren in bekannter Qualität zu allen Gelegenheiten



EDUSCHIO

rrröstfrisch

- 5 -



Grußwort
des Schirmherrn

Es ist mir eine Ehre, zum Schirmherrn des 425jährigen Jubiläums der St. Gereon-Schützenbruderschaft Würm aus-
ersehen zu sein.

Seit der Neugründung nach dem letzten Kriege bis zum Jahre 1957 war ich ihr Mitglied und durfte manches ihrer Feste mitgestalten. Nach meiner Übersiedelung in die Stadt Düren verfolge ich die Geschicke meiner Heimat mit treuer Anhänglichkeit.

So darf ich von Herzen den Schützenbrüdern, aber auch allen anderen Ortsvereinen, Glück und Erfolg wünschen. Mögen ihre Mühen getragen sein von Ansporn und Verpflichtung, sich neuen Entwicklungen nicht zu verschließen und doch die altbewährten Grundsätze von Treue und Anhänglichkeit zu wahren.

Josef Mertens
Schirmherr

HANS SCHLOEMER

Inh. Willi Schloemer

Meisterbetrieb
der
Kälte-Klima-Innung

PLANUNG

UMBAU

NEUBAU

Verkauf von:

Kühlmöbel
Gaststätteneinrichtungen
Kühl-, Gefrierräumen u. -Zellen
Klimaanlagen
Transportkühlungen
Prozeßkühlungen

5130 GEILENKIRCHEN-WÜRM

KLOSTERSTRASSE 31 · TELEFON 0 24 53-22 23



- 9 -

Grußwort

des Präses

Der St. Gereon-Schützenbruderschaft einen frohen Gruß und herzlichen Glückwunsch zum Festjubiläum!

Ein besonderer Gruß und ein Willkommen gilt auch allen Besuchern und Gästen, die unseren Jubilarschützen die Ehre erweisen wollen!

Wenn wir heute dieses schöne Fest feiern dürfen, schauen wir dankbar auf die Jahre zurück, die die St. Gereon-Schützenbruderschaft segensreich für die Menschen in der Pfarrgemeinde gewirkt hat. Nachweislich besteht sie schon seit 1559. Sie war und ist - heute zusammen mit den beiden anderen Schützenbruderschaften - das Rückgrat der Gemeinde. Seit jeher trägt sie Sorge für den inneren und äußeren Zusammenhalt der einzelnen Menschen innerhalb der großen Gemeinschaft.

Laut den Statuten:

“Förderung des Bruderschaftsgedankens und Pflege christlicher Nächstenliebe - Beitrag zur Gesundung des öffentlichen und privaten Lebens im Geiste christlicher deutscher Sitte und Kultur.”

Nach 425jährigem Wirken - und mehr - in unserer Gemeinde sei der Schützenbruderschaft St. Gereon Dank gesagt.

Unser Wunsch: Glaube - Sitte - und Heimat, die ideellen Werte der Bruderschaft, mögen im Leben unser gemeinsames Ziel bleiben, als Garant für ein bleibendes Weiterbestehen unserer Schützenbruderschaft.

Ihr Präses

Pfr. Paul Schönwald

Grußwort der Stadt Geilenkirchen

In diesen Tagen kann die St. Gereon-Schützenbruderschaft Würm auf Ihr 425jähriges Bestehen zurückblicken. Sie gehört damit zu den ältesten Bruderschaften innerhalb des Stadtgebietes Geilenkirchen und darüber hinaus.

Zu dem stolzen Jubiläum möchten wir der Bruderschaft auf diesem Wege die herzlichsten Glück- und Segenswünsche übermitteln. Damit verbinden wir die Hoffnung, daß sie noch viele solcher Ehrentage erleben und auch in Zukunft ein wertvolles Glied innerhalb der Dorfgemeinschaft Würm verkörpern möge.

Echter Bruderschaftsgeist und Gemeinsinn sind die Wurzeln, die der Bruderschaft immer wieder neue Lebenskraft im Verlaufe ihrer langen und wechselvollen Geschichte gaben. Auch die jetzige Schützengeneration pflegt, wie bereits ihre Vorfahren, althergebrachtes christliches Gedankengut, verbunden mit einer aufrechten Heimattreue.

Die Aufgaben der Schützen haben sich zwar im Laufe der Zeit gewandelt. Dennoch kommt ihnen auch in der heutigen schnellebigen und hochentwickelten Zeit eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu.

Die Stadt Geilenkirchen weiß um den Wert eines lebendigen Gemeindegeistes, der durch kein technisches Medium zu ersetzen ist.

Der St. Gereon-Schützenbruderschaft bestätigen wir deshalb gerne, daß sie es stets in hervorragender Weise verstanden hat, das gesellschaftliche und kulturelle Leben innerhalb der Ortsgemeinschaft mitzugestalten.

Das Jubelfest sollte nicht nur Anlaß zu stolzem Rückblick sein, sondern zugleich auch Auftrieb geben, in Zukunft an den überlieferten Idealen festzuhalten und für die Erhaltung des heimatlichen Brauchtums einzutreten.

In diesem Sinne wünschen wir den Festlichkeiten einen guten und harmonischen Verlauf sowie der St. Gereon-Schützenbruderschaft weiteres Blühen und Gedeihen.

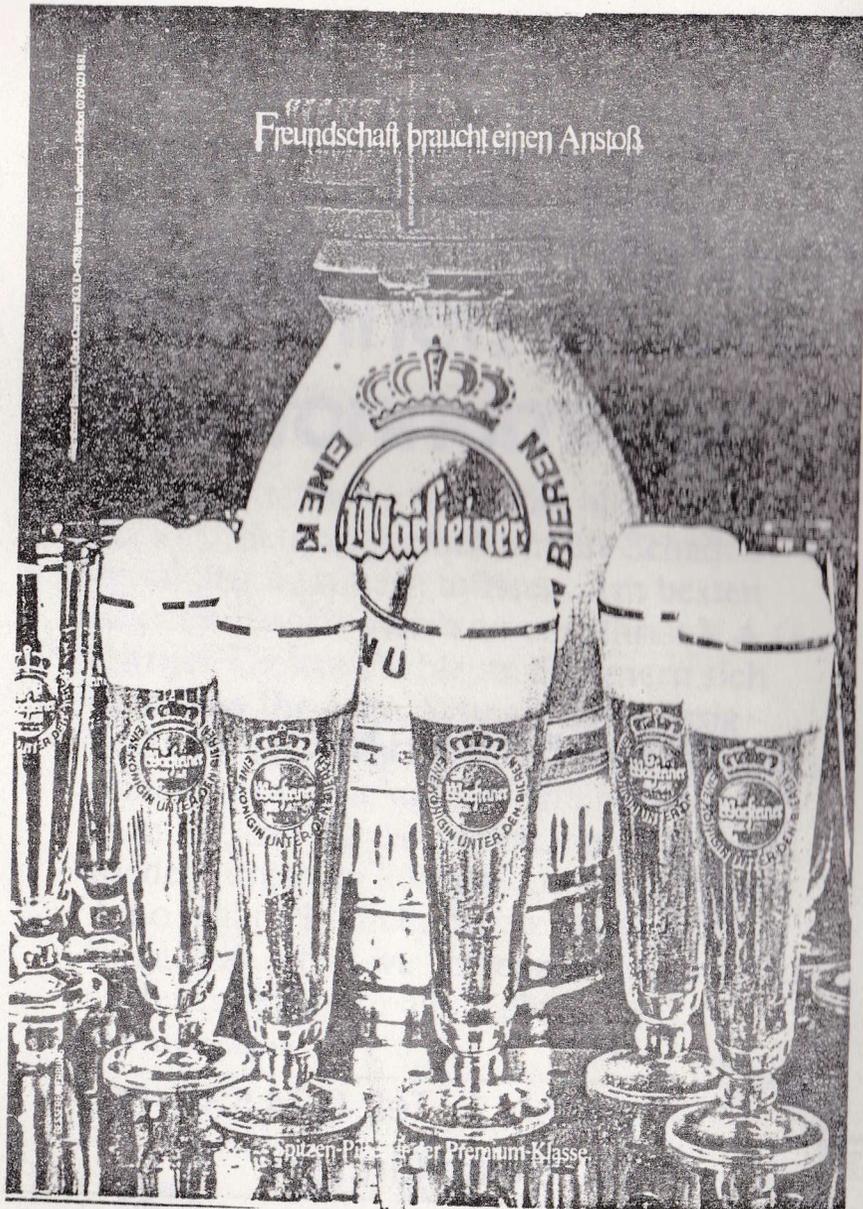
Geilenkirchen, im August 1984



Cryns
Bürgermeister



Kleinen
Stadtdirektor



Bierfachverlag W. Derichs KG
Geilenkirchen-Rischden



- 17 -

Grußwort

des Bezirksbundesmeisters

Zum 425jährigen Jubiläum der St. Gereon-Schützenbruderschaft Würm e.V. übermittele ich die herzlichsten Glückwünsche und Grüße des Bezirksverbandes Geilenkirchen, des Diözesanverbandes und des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften. Mein Gruß gilt allen Bruderschaften, den Ehrengästen, allen Besuchern, den Bürgern und den ehemaligen Würmer Bürgern.

Bei diesem Fest kommt das traditionsreiche Brauchtum zum Ausdruck. Die Tradition, die sich über Jahrhunderte gehalten, sich unter den Idealen von Glaube, Sitte, Heimat gefestigt hat, wird auch in Zukunft festen Bestandteil haben. Der Mut, auch in der heutigen Zeit sich zu den Grundwerten zu bekennen und für den Erhalt einzutreten, ist Ziel der Schützenbruderschaften.

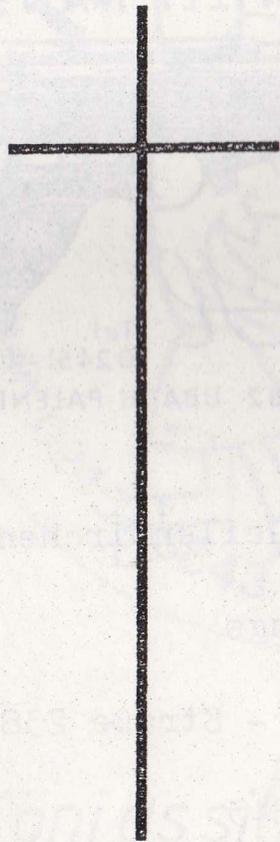
Die frohen und geselligen Begegnungen der Schützenbruderschaft sind nur dann eine wertvolle Basis, auf der man die menschliche Gemeinsamkeit in gemeinsames Tun umsetzen kann, wenn die dem Schützenwesen eigene Art verwirklicht wird: saubere Haltung, Ordnung und Achtung vor dem Nächsten. Eine nur äußere Zugehörigkeit zur Bruderschaft kann der Gemeinschaft nicht dienen.

Schützen müssen Männer und Frauen sein, wie sie unsere Zeit dringend benötigt. So soll auch dieses Jubiläumfest eine Demonstration echten Schützensgeistes sein.

Mögen die Stunden und Tage, wo Sie in Würm weilen, für "A l l e" unvergessen bleiben.

Mit herzlichem Schützengruß

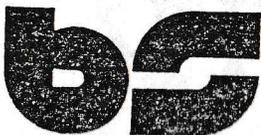
Christian Raschen
Brudermeister - Bundesmeister



UNSEREN
TOTEN
ZUM
GEDENKEN



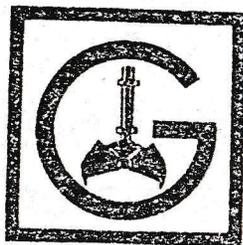
BENEDIKT SCHIEREN



BAU- UND MÖBELWERKSTÄTTEN
INNENAUSBAU
KUNSTSTOFF-FENSTER

.....

Professor-Schröder-Straße 45
 5130 Gellenkirchen-Beeck
 Telefon: 02453/2122



KABELVERLEGUNG HANS-WILLI
TIEFBAU GOTTSCHALK
 PLATTIERUNGEN RUF (02452) 2216

5138 HEINSBERG/STRAETEN
 WALDHUFENSTRASSE 108

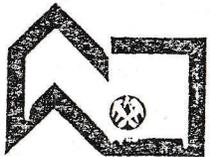
Schützenkönige der St. Gereon Schützenbruderschaft

1862	Wilhelm Peschen	1934	Josef Schloemer
1863	Franz Goertz	1935	Jakob Küppers
1864	Peter Anton Boimanns	1949	Heinrich Kochs
1865	Xavier Frings	1950	Leonh. Hensen
1870	Herm. Josef Bierfeld	1951	Michael Theves
1975	J. Hub. Esser	1952	Michael Theves
1877	H.H. Pannhausen	1953	Peter Bierfeld
1882	Mich. Schippers	1954	Heinrich Zimmermann
1884	Joh. Lerschmacher	1955	Willi Einerhand
1885	Adam Wolters	1956	Josef Heihs
1886	Peter Ernst	1957	Franz Wolters
1888	Joh. Hub. Esser	1958	Josef Kratz
1892	Peter Josef Gotzen	1959	Josef Baltes
1893	Heinrich Zumfeld	1960	Josef Lowis
1896	Josef Plum	1961	Hans Hellebrandt
1897	Josef Plum	1962	Leo Lerschmacher
1899	Lambert Wilms	1963	Wilhelm Spelthahn
1901	Peter Hilgers	1964	Josef Basten sen.
1908	Josef Schieren	1965	Josef Apweiler
1909	M. Weidener	1966	Ludwig Steigner
1910	Josef Schieren	1967	Jacob Hellenbrandt
1911	Caspar Peschen	1968	Josef Schultes
1912	Peter Beckers	1969	Toni Wolf
1913	Johann Cüppers	1970	Heinz Josef Cüster
1920	Wilh. Bleilevens	1971	Herbert Jäger
1924	Joh. Cüppers	1973	Peter Krichel
1926	Ant. Cüppers	1976	Christian Raschen
1928	Peter Beyhs	1979	Heinz Josef Cüster
1929	Christian Reinartz	1980	Lambert Ivens
1930	Herm. Cüppers	1981	Christian Raschen
1931	Johann Hoenig	1982	Leo Hensen
1933	Jacob Mertzbach	1983	Franz-Josef Jansweidt



Cüster's
Frisierstübchen
• FÄRBEN
• FORMEN
• PFLEGEN

IM FELDCHEN 2
GEILENKIRCHEN-WÜRM
TEL. 02453/811



Bedachungs-
und Bauklempnergeschäft

JAKOB OFFERMANN'S

Brüllsche Straße 23
5130 Geilenkirchen-Prummern
Telefon 02451/2167

Ausführung sämtl. Dachdecker- u. Bauklempnerarbeiten

- 31 -

Chronik

der St. Gereon Schützenbruderschaft Würm

Am 16. September 1559 hatte der damalige Herzog Wilhelm V. von Jülich von seinem Jagdschloß in Hambach eine Instruktion an die verschiedenen Räte bezüglich der in den einzelnen Pfarreien vorzunehmenden Erkundigungen über den Fortschritt der Reformation in den jülich-bergischen Landen erlassen.

Gelegentlich der am 3. November 1559 auch in Würm vorgenommenen Visitation bescheinigen die Räte am Ende ihres Berichtes: "Haben ire Kirchen - und Broderschaftsrenten schriftlich übergeben." Die nicht weiter genannte Bruderschaft besaß 5 Malter, 4 Sumer und 3 Viertel Fruchtrenten, und außerdem noch 3 Morgen in den Sauren Benden.

Es kann also davon ausgegangen werden, daß die Bruderschaft schon vor 1559 bestanden hat.

Bis zur Neugründung im Jahre 1862 trug die heutige Bruderschaft den Namen "St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Würm". Die originalen, in Pergament gebundenen Unterlagen sind im letzten Krieg verlorengegangen.

Als die St. Gereon-Schützengesellschaft im Jahre 1862 als Nachfolger der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft neu gegründet wurde, gehörte die historische Bedeutung der Schützen für die Verteidigung ihrer Heimat und der Aufrechterhaltung der öffentlichen und kirchlichen Ordnung bereits seit langem der Vergangenheit an.

Im Laufe des Jahres 1861 kamen die Einwohner der Gemeinde Würm überein, die Schützenbruderschaft als Schützengesellschaft neu ins Leben zu rufen und nach ihrem Pfarrpatron St. Gereon zu benennen. Im Dezember des gleichen Jahres war die Satzung der neuen Schützengesellschaft nach den Vorlagen bereits bestehender Schützengesellschaften im Entwurf fertig geworden. Sie wurde am 25. März 1862 endgültig erstellt, da am 6. April die erste Versammlung der neuen St. Gereon-Schützengesellschaft stattfinden sollte.

In jener Zusammenkunft vom 6. April 1862 wählte die neue Schützengesellschaft auch den ersten Vorstand. Der Sohn des Besitzers des Leiffarther Hofes, Friederich Kockerols, allem Anschein nach treibende Kraft bei der Gründung, wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Hans Hellebrandt



Würrn

Rind-u.

Schweinemetzgerei

ff. Aufschnitt

Liefere: magere halbe Schweine, sowie

halbe oder viertel Rinder

portiosweise

für Kühl- u. Gefriertruhen

zu konkurrenzfähigen Preisen.

Kälber, Kühe, Ochsen, Schweine,
alle Tiere haben Knochen u. Gebeine.
Darum muß beim Fleischverwiegen
auch jeder etwas Knochen kriegen.

- 33 -

Zu Ehrenmitgliedern wurden gleichzeitig die Vertreter der geistlichen und weltlichen Institutionen ernannt; es waren dies der damalige Pfarrer Großmann, der Bürgermeister Johann Adam Krahe, der erst im Jahre 1861 sein Amt in Würrn angetreten hatte, sowie sein Vorgänger, Bürgermeister a.D. Wilhelm Adolf Kockerols, der das Amt im Jahre 1858 niedergelegt hatte.

Die Führung der neuen Schützengesellschaft übernahm Leonhard Kauff als Präsident. Eine Trommel stiftete Ehrenpräsident Kockerols, ein Schellenbaum konnte bald aus eigenen Mitteln beschafft werden.

Die Schützentracht bestand anfänglich aus einem schwarzen Rock mit schwarzer Weste, weißen Handschuhen und weißer Krawatte.

Das älteste noch vorhandene Protokollbuch beginnt mit dem Gründungstag, dem 6. April 1862. Regelmäßige Veranstaltungen der Schützen waren der Königsvogelschuß zur Frühkirmes und ein feierliches Seelenamt für die verstorbenen Schützenbrüder am Dienstag der Herbstkirmes.

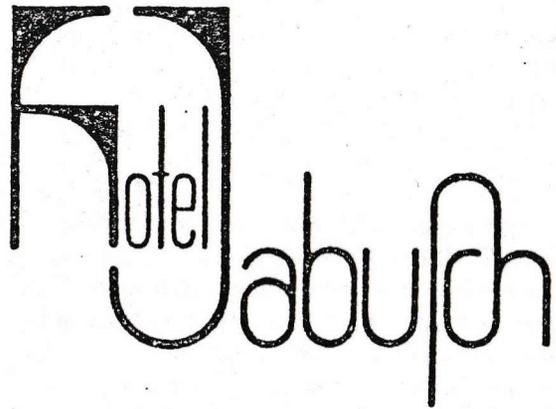
Erster Schützenkönig der neuen Schützengesellschaft wurde Wilhelm Peschen, der gleichzeitig den Königsstern stiftete. Die beiden nächsten Könige, Franz Goertz und Peter Anton Boimanns, ließen einen breiten Ringkragen erstellen, an dem heute noch ein Teil des Schützensilbers hängt; er zeigt das Bild des hl. Gereon als römischen Hauptmann.

Der Krieg des Jahres 1864 gegen Dänemark blieb ohne Auswirkungen auf das dörfliche Leben. Nach Beendigung des Krieges gegen Österreich im Jahre 1866 wurde beschlossen, anlässlich der nächsten Herbstkirmes die siegekrönten Krieger unserer Bürgermeisterei festlich zu empfangen.

Während des Krieges 1870/71 gegen Frankreich waren einige Schützenbrüder zu den Fahnen einberufen worden.

Die 1870 einberufenen Schützen Donné, Wolters, Schippers, Roemer und Mertens wurden mit einer Zuwendung von jeweils zwei Talern bedacht. Bei der am 17. Oktober 1871 stattfindenden Siegesfeier begleitete die Schützengesellschaft zur Verschönerung des Festes den Zug.

Mit dem Beginn des Kulturkampfes - 1874 - lehnten die St. Gereon-Schützen die Teilnahme an allen Festlichkeiten einstimmig ab; jedoch sollten die kirchlichen Festlichkeiten umso aufwendiger gefeiert werden. Deshalb wirkten die Schützen auch am feierlichen Empfang



Geilenkirchen

Markt 3

Telefon (02451) 2725

**Gepflegte Getränke, gute Küche
Konferenz-Räume**

Im Ausschank:
Bitburger Pils
Küppers Kölsch
Gatzweiler Alt

von Dr. Josef Schröder mit. Dr. Schröder ist am 26. April in Beeck geboren und am folgenden Tag in der Pfarrkirche zu Würm getauft worden.

In der Pfingstwoche 1873 empfing er in Rom die Priesterweihe. Nach langer Abwesenheit kehrte er als Doktor der Philosophie und der Theologie in seinen Heimatort Beeck zurück, um auch in der Heimatkirche zu Würm seine Primiz zu feiern. Professor Dr. Schröder starb im Alter von 54 Jahren am 5. September 1903.

Erst nach dem Abflauen des Kulturkampfes setzten auch die üblichen Aktivitäten in der Schützengesellschaft wieder ein. Dazu mußte u.a. eine neue Schützenfahne beschafft werden. Die bisherige Fahne, sie zeigte das Bild des hl. Gereon und das der Unbefleckten Empfängnis, war unbrauchbar geworden.

Die neue Fahne wurde dann im Jahre 1883 zum stolzen Preis von 195,00 DM angeschafft.

Das Fest ihres 25jährigen Bestehens seit der Neugründung beging die St. Gereon-Schützengesellschaft in großem Rahmen.

Das zweite Protokollbuch der St. Gereon-Schützengesellschaft, begonnen durch den damaligen Schriftführer Heinrich Schröder, wird eingeleitet mit den Worten: "Mit Gott angefangen im April 1910". Es ist das 49. Jahr seit der Neugründung der Schützengesellschaft. Der damalige Vorstand setzte sich aus dem Ehrenpräsidenten Friedrich Kockerols, dem Präsidenten Joseph Schieren und seinem Stellvertreter Joseph Lentzen, beide aus Würm, dem Schriftführer Heinrich Schröder aus Leiffarth und seinem Stellvertreter Joseph Ernst aus Honsdorf, dem Kassierer Lambert Ivens aus Würm und dem König Joseph Schieren aus Würm zusammen.

Am 2. Juli 1911 fand eines der ersten großen Schützenfeste statt. Insgesamt 19 Vereine beteiligten sich an diesem Fest.

Die Kriegsjahre 1914 bis 1918 wirkten lähmend auf das ganze Schützenwesen. Infolge des verlorenen Krieges und der sich anschließenden Besetzung der Heimat ruhte die Betätigung der Schützengesellschaft bis Anfang des Jahres 1920. In diesem Jahre wurde die Königswürde verlost, da Waffen nicht verwendet werden durften. Das Los fiel auf Wilhelm Bleilevens. Im folgenden Jahre wurde die Königswürde mit der Luftbüchse ausgeschossen.

Claus
Ronkartz



FORSTKULTUREN

Aufforstungen

Kulturpflege

Astungen

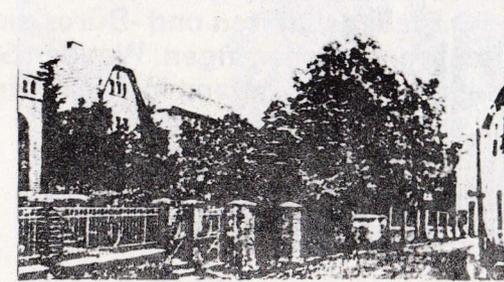
Landschaftsgestaltung

5130 GEILENKIRCHEN-WÜRM

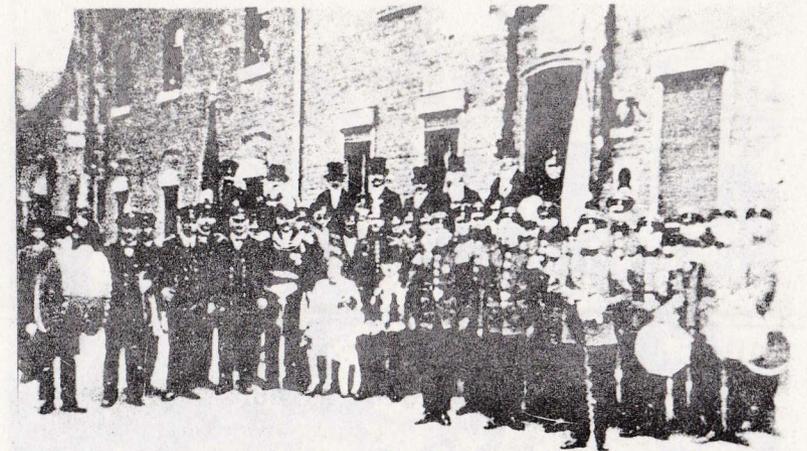
Am End 11 · Telefon 02453/587

Das 60jährige Stiftungsfest wurde am 2. und 3. Juli 1922 wieder mit einem großen Schützenfest begangen. Einen Aufschwung und einen

erfreulichen Zuwachs konnten die Schützen im Jahre 1928 verzeichnen. In einer eigens dazu einberufenen Versammlung am 26. August 1928 konnten die St. Gereon-Schützen die Neuaufnahme von 32 weiteren Mitgliedern verzeichnen. Dadurch wurde eine Neuwahl



des Vorstandes notwendig. Den Vorsitz übernahm Josef Schloemer. Weitere 15 Neuaufnahmen konnten am 9. Sept. 1928 vermeldet werden. Am 7. April 1928 beschloß die St. Gereon-Schützengesellschaft, die sich nunmehr Bruderschaft nannte, der neuen St. Sebastianus-Erzbruderschaft beizutreten. Beim Königsvogelschuß am 21. April 1929 wurde Christian Reinartz Schützenkönig.



Wir sind überall. Auch in Ihrer Nähe.

Die Provinzial gehört hierzulande zum gewohnten Stadtbild. Mit mehr als 500 Fachgeschäften und -Büros sind wir eine der bekanntesten Versicherungen. Wenden Sie sich an unseren Versicherungs-Fachmann in Ihrer Nähe.

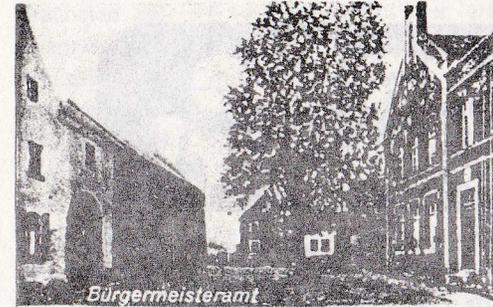
PROVINZIAL
Die Versicherung in Ihrer Nähe.

Hubert Sieben

Geschäftsstellenleiter

BÜRO: Hasselter Straße 64 · Telefon (02451) 2920
5130 Geilenkirchen-Waurichen

Als die Gemeinde unverständlicherweise die Unterhaltung des Kriegerehrenmals ablehnte, übernahmen die Schützen die Unterhaltung. Aus



Anlaß des 70jährigen Bestehens der St. Gereon - Schützenbruderschaft war für das Jahr 1931 ein großes Schützenfest geplant. Wegen der Kostenfrage mußte aber in der Generalversammlung vom 6. Jan. 1931 auf die Aus-

richtung des Festes verzichtet werden. Dafür verlegte der Kreisschützenverband, dem die St. Gereon-Schützen angehörten, sein Vergleichsschießen nach Würm, wo am 21. Juni 1931 die Fahnenweihe in Verbindung mit einem Schützenfest abgehalten werden sollte. Es waren dazu 18 Bruderschaften erschienen, die bei ihrem Festzug durch den Ort von zehn Trommlercorps und Musikkapellen begleitet wurden. Die Fahnenweihe nahm der Bundesvorsitzende der Erzbruderschaft, Breuer, Geilenkirchen, vor.



Suchen Sie nicht länger!

Der Weg zu uns ist nicht weit – und er lohnt sich immer. Ob Sie guten Service für Ihren Ford suchen, die neuesten Ford-Modelle probefahren oder einen Gebrauchtwagen aus bester Hand erwerben wollen – bei uns sind Sie immer an der richtigen Adresse. Ihr Wagen ist bei uns in guten Händen. Von der Auftragsan-



nahme bis zur Ablieferung. Unsere Verkäufer sind Berater in Autofragen. Und selbstverständlich Ford-Spezialisten. Unsere Gebrauchtwagen sind Garantiewagen. Werkstattgeprüft. Vom TÜV abgenommen. Und preisgünstig. Suchen Sie nicht länger, wenn Sie Männer suchen, die viel vom Auto verstehen.

Auto Schiffgens GmbH

5138 Heinsberg-Randerath

Sandberg 79 · Telefon 0 24 53 / 23 43

Infolge der Machtergreifung durch den Nationalsozialismus kamen auch für die Schützenbruderschaften schlimme Zeiten. Am 22. Juli 1934 konnte zwar das erste Dekanatsverbands-Schützenfest noch in Brachelen gefeiert werden. Dann aber erfolgte im Jahre 1935 die zwangsweise Einordnung der Schützenbruderschaften in den Deutschen Schützenverband mit ganz andersgearteten Zielen. So kam auch das Schützenleben in der St. Gereon-Schützenbruderschaft allmählich zum Erliegen. Im Mai des Jahres 1936 legten der Vorsitzende Schloemer und sein Stellvertreter Mertzbach ihre Ämter nieder; es fand sich niemand mehr, der sie übernehmen wollte. Der bisherige Schriftführer Heinrichs wurde nun zum Vereinsführer gewählt, legte aber bereits im nächsten Jahr ebenfalls die Führung nieder. Die Anzahl der Schützen, die sich noch an den Versammlungen beteiligten, war äußerst gering geworden. Am 26. Februar 1938 faßten daher die verbliebenen Schützen unter Anton Lerschmacher den Beschluß, aus dem Deutschen Schützenverband auszutreten. Die Anordnungen machten ein Weiterbestehen der Bruderschaft unmöglich. Dagegen sollte die Bruderschaft als kirchliche Organisation weiterbestehen.

Dem Versuch, historisches Schützengut für die Nachwelt zu erhalten, durch die damaligen Schützenbrüder Anton Lerschmacher, Josef Schieren, Johann Cüppers, Wilhelm Gerads und Josef Cüsters, war leider wenig Erfolg beschieden. Der Ort der Aufbewahrung, die Pfarrkirche Würm, wurde völlig zerstört.

Nach elfjähriger Unterbrechung infolge politischer Wirren, Krieg, Evakuierung und anschließender Notzeit regte sich allmählich der alte

Schützengeist. Auf Anregung des Pfarrers Hubert Schmitz fand am 28. Mai 1949 eine erste Versammlung der St. Gereon-Schützenbruderschaft statt. Unter den Trümmern der völlig zerstörten Pfarrkirche wurden einige Teile des dort aufbewahrten Schützengutes wiedergefunden.





RATHAUS- APOTHEKE

HEINZ JAEGER

Geilenkirchen · Markt 19 · Tel. 24 82



HERZOG- WILHELM- APOTHEKE

Apothekerin Doris Jaeger

5130 GEILENKIRCHEN
HERZOG-WILHELM-STR. 1 · TEL. 024 51/2393

Eine notdürftig aufgebaute Holzbaracke diente lange Zeit als Gotteshaus. Insgesamt 18 frühere Schützen und 27 weitere Männer und Jung-

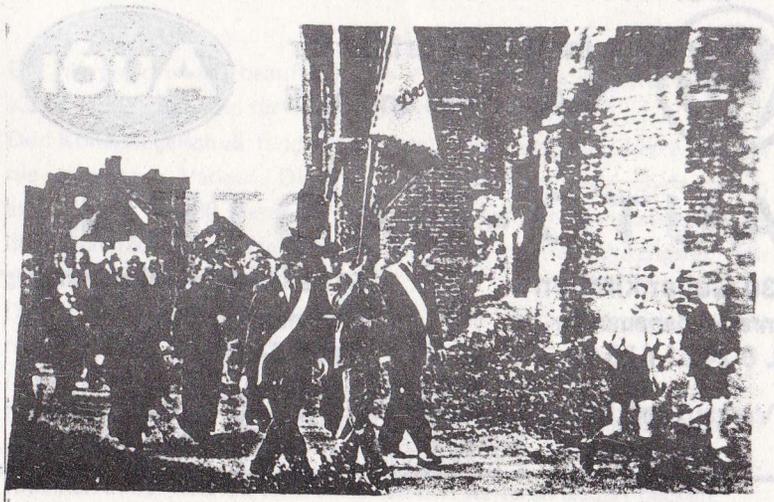


männer erklärten ihren Beitritt. In den neuen Vorstand wurden berufen: Präses Pfarrer Schmitz, Vorsitzender Hermann Platzbecker, zu seinem Stellvertreter Leopold Kochs, zum Schriftführer wurde Josef Heinrichs und zu seinem Stellvertreter Leo Lerschmacher gewählt. Kas-

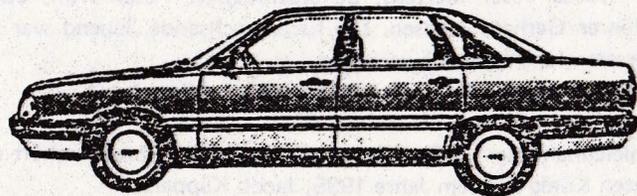
senführer wurde Josef Mertens, Schützenmeister Peter Wolf, Jungschützenführer Gerhard Hensen. Die heranwachsende Jugend war bei dieser Versammlung zahlreich vertreten.

Weitere Offiziere waren Anton Schieren und Josef Schultes.

Am Fronleichnamstag 1949 scharte sich die Schützenbruderschaft um ihren letzten König aus dem Jahre 1935, Jacob Küppers.



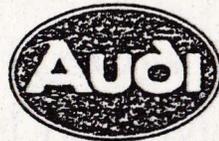
Nicht genug, daß Sie bei uns im aerodynamischsten Serienauto der Welt fahren können. Wir holen Sie mit dem neuen Audi 100 auch noch zu Hause ab. Wo wohnen Sie?



Der neue Audi 100.



Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi



AUTO-BASTEN

**5130 Geilenkirchen
Konrad-Adenauer-Str.
Tel. 0 24 51 / 70 66**

**5132 Übach-Palenberg
Roermonder Str. 136
Tel. 0 24 04 / 2 28 24**

**Verkauf geöffnet: montags – freitags 8.00 – 18.00 Uhr
samtags 8.00 – 12.00 Uhr**

Sie begleiteten die Prozession mit ihrem Trommlercorps, das innerhalb der Schützenbruderschaft entstanden war. Bei der nächsten Versammlung fanden sich weitere 45 Männer bereit, der Schützenbruderschaft beizutreten. Deshalb wurde der bisherige Vorstand um die beiden Beisitzer Wilhelm Schloemer für Leiffarth und Wilhelm Bleilevens für Honsdorf-Flahstraß ergänzt. Zum zweiten Zugführer wurde Anton Schieren gewählt.



Der Vorstand wurde beauftragt, die Vorarbeiten für den traditionellen Königsvogelschuß und für die Herbstkirmes einzuleiten.

Der Königsvogelschuß fand am 24. Juli 1949 statt und brachte einen nie erwarteten Verlauf. Die St. Gereon Schützenbruderschaft trat in einer Stärke von 80 Mann zur Festung an. Auf der Festwiese gelang es dem Schützenbruder Heinrich Kochs beim zweiten Durchgang, den glücklichen Schuß anzubringen.

Den Prinzenvogel der Jungschützen holte Fritz Wienands, Würm, herunter.

In Ermangelung eines entsprechenden Saales im kriegszerstörten Würm fand der Königsball auf dem hinteren Schulhof statt. Die vorhandenen 400 Sitzplätze reichten nicht, um allen Festteilnehmern Platz zu bieten. Anleihen in der Nachbarschaft mußten den weiteren Bedarf decken.

Selfkant- Apotheke



Apotheker: Günther Fiegen

Konrad-Adenauer-Straße 188
5130 Geilenkirchen
Telefon (02451) 2456

Gaststätte

Zur neuen Quelle

Gepflegte Getränke · Im Ausschank: **Bitburger Pils**

Geilenkirchen-Flahstraß

- 51 -

Die Herbstkirmes fand einen ebenso günstigen Verlauf. Im Festhochamt am 16. Oktober 1949 ließ die Schützenbruderschaft ihre neue Fahne mit dem Bilde ihres Schutzpatrons weihen.

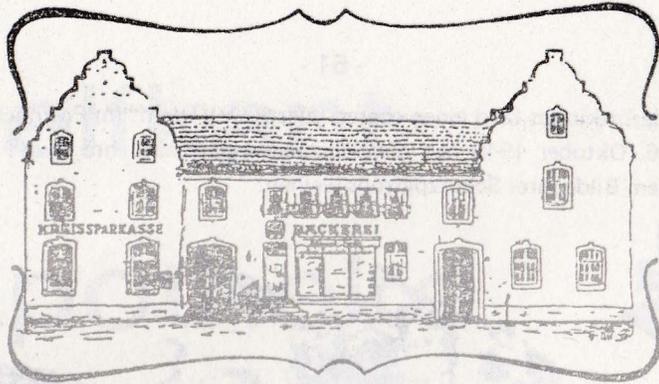


In Leiffarth kamen im Jahre 1950 Bestrebungen auf, einen selbständigen Schützenzug innerhalb der St. Gereon-Schützenbruderschaft zu gründen. Hieraus entstand im selben Jahr die St. Hubertus-Schützenbruderschaft. Beim Königsvogelschuß am 30. Juli 1950 holte der Senior

der Schützenbruderschaft, Leonh. Hensen, den Vogel von der Stange, während der vorjährige Prinz, Fritz Wienands, wiederum die Prinzenwürde errang.

In tiefe Trauer wurde die St. Gereon-Schützenbruderschaft am 27. Dez. 1950 durch den unerwarteten Tod ihres





Bäckerei - Conditorei
Baumanns - Bremer

5138 Heinsberg-Randerath
 Marktplatz Ruf 02453/2374

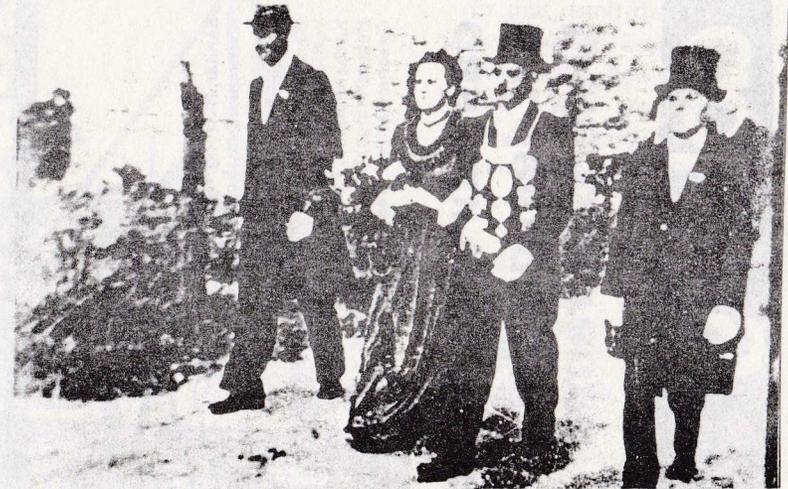
Gute Küche, gepflegte Getränke

Spezialität d. Hauses: Jäger-, Zigeuner- u. Sahneschnitzel

Jupp Marks und Frau

Randerath, Feldstraße 50, Ruf 02453/802

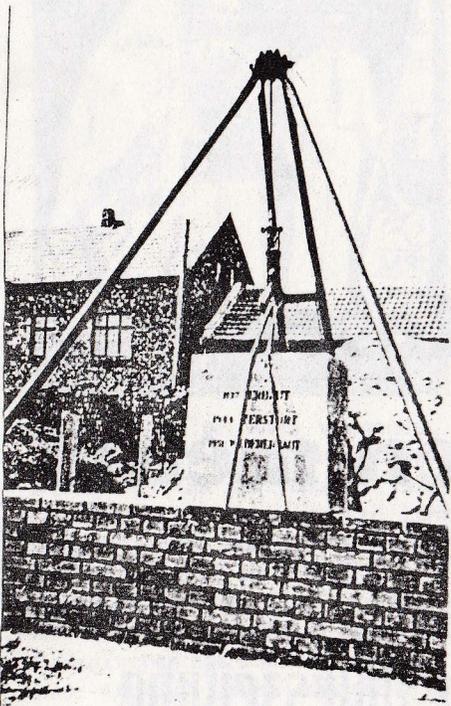
ersten Präsidenten, Hermann Josef Platzbecker, versetzt.
 Seinen Platz nahm in der Jahreshauptversammlung vom 21. Jan. 1951
 sein bisheriger Stellvertreter, Leopold Kochs, ein; Stellvertreter wurde
 Christian Raschen.



Mit dem 1. August 1951 begannen die Aufbauarbeiten der zerstörten
 Kirche. In großer Opferbereitschaft hatte die Pfarrgemeinde die er-
 forderlichen Vorarbeiten geleistet und dazu 110.000 Steine und 200 bis
 300 cbm Sand und Kies angefahren. An freiwilligen Spenden waren zu
 dieser Zeit bereits 20.000,00 DM eingegangen. Am 8. August 1951
 fanden sich der Bauunternehmer L. Schlun aus Niederbusch mit seinen
 Arbeitern und die Pfarrgemeinde zu einem feierlichen Gottesdienst
 zu Ehren des Hl. Josef, des Schutzpatrons der Kirche, in der Notkirche
 ein, um Gottes Schutz und Segen für die beabsichtigten Bauarbeiten
 herbeizuflehen.

Am Sonntag, dem 19. August 1951, wurde der Grundstein zum Wieder-
 aufbau der Pfarrkirche gelegt. Der Dechant, Geistlicher Rat Bliersbach
 von Geilenkirchen, nahm die Weihe und die Legung des Grundsteines
 vor. Pfarrer Schmitz sprach die Hoffnung aus, daß die neue Pfarrkirche,
 wie einst, so auch jetzt, das Wahrzeichen christlichen Lebens und christ-
 licher Hoffnung sein möge.

Der Grundstein trägt die äußere Aufschrift: "1137 erbaut, 1944 zerstört, 1951 wieder aufgebaut". Er gibt damit die Daten der ersten Erwähnung der Mutterkirche Würm, ihre Zerstörung durch den Krieg und den Beginn des Wiederaufbaues wieder.

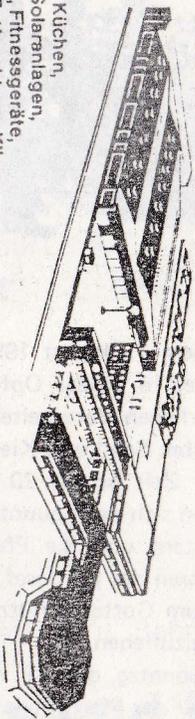


Aus Spenden in Höhe von 320,00 DM wurde die Beschaffung einer zweiten Schwenkfahne vorgenommen. Diese Fahne stellt im Mittelfeld das Siegel des ehemaligen Dingstuhls Würm aus dem Jahre 1556 dar und gibt als Gründungsjahr der St. Gereon-Schützengesellschaft das Jahr 1559 sowie das Anschaffungsjahr der Fahne

von 1951 an. Die Fahne wurde beim Schützenfest am 17. Juni 1951 im Festhochamt durch den Präses, Pfarrer Hubert Schmitz, eingweicht und der St. Gereon-Schützenbruderschaft als Symbol der Einigkeit und Treue übergeben. Nach dem Festgottesdienst wurde die Schwenkfahne der Pfarrgemeinde Würm im Rahmen eines Fahnenschwenkens vorgeführt.

An dem Fest nahmen die Schützenbruderschaften von Kraudorf, Prummern, Lindern, Leiffarth, Teveren und Geilenkirchen teil. Fast alle Bruderschaften waren von ihren Trommlercorps begleitet.

doberg einer der Großen in der Branche



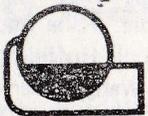
Sanitär, Heizung, Küchen, Wärmepumpen, Solaranlagen, Saunen, Solarien, Fitnessgeräte, Schwimmbäder, Entfeuchtung, Klima, Wand- und Bodenfliesen, Klinker, Verbundsteinpflaster, Kachelofenbau, Elektrogeräte, Beleuchtungskörper, Tafelporzellan, Geschenkartikel, Gartenmöbel.

Moderne Ausstellungsräume in Herzogenrath, Aachen, Alsdorf, Heinsberg-Dremmen, Seifkant-Wehr, Bonn, Leverkusen, Wiesbaden.

das führende Fachhandelshaus mit dem großen, überzeugenden Lieferprogramm

doberg

5/20 Herzogenrath-Kohlscheid, Industriestr. 2-16
Telefon 024 07/53-1



Zeitungsleser wissen mehr!

Geilenkirchener Volkszeitung
Rur-Wurm Nachrichten



Beim abendlichen Ball im Saale Basten wurden den Jubilaren Peter Hilgers und Josef Schieren für ihre 50jährige Mitgliedschaft, den Jubilaren Wilhelm Kleinen, Wilhelm Gerads, Heinrich Kochs und Wilhelm Bleilevens für 40jährige Mitgliedschaft die Ehrenurkunde des Verbandes durch den Präsidenten Leopold Kochs überreicht.

Die Generalversammlung vom 23. Januar 1955 brachte dann eine

Änderung des gesamten Vorstandes, wobei der bisherige Präsident Leopold Kochs zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde. Vorsitzender wurde nun Christian Raschen, Stellvertreter Adam Rahmen. Das Schriftführeramt übernahm Leo Lerschmacher. Am 13. März 1955 konnten wieder zehn weitere Mitglieder aufgenommen werden. Beim Königsvogelschuß am 31. Juli 1955 wurde Willi Einerhand neuer Schützenkönig. Der St. Gereon-Schützenbruderschaft wurde für das Jahr 1956 die Ausrichtung des Dekanatsschützenfestes des Dekanates Geilenkirchen übertragen. Dieses Fest fand vom 14. bis 16. Juli 1956 statt. Anlässlich dieses Festes wurde eine Festschrift herausgegeben, die die Geschichte der Würmer Schützen und der Ortschaft Würm vom fünfzehnten Jahrhundert an herausstellt. Diese Festschrift ist wohl einzig in ihrer Art und hat allgemeine Bewunderung und Anerkennung in der Bevölkerung gefunden. Aufgrund der schlechten Wettervorhersagen wurde bei einer englischen Versicherung eine Regenversicherung abgeschlossen. Die Niederschlagsmessung auf der Festwiese ergab eine Niederschlagsmenge von 4,3 mm. Die erforderliche Niederschlagsmenge von 5,0 mm für das Auszahlen der Versicherungssumme wurde nicht erreicht.

Am Festzug nahmen insgesamt 44 Vereine teil, darunter 24 Schützenbruderschaften, 15 Spielmannszüge, 3 Musikkapellen und eine Radfahrergruppe. Den Einwohnern von Würm wird dieses Dekanatschützenfest wohl immer in guter Erinnerung bleiben.

Am Montag, dem 16. Juli 1956, fand der Königsvogelschuß auf der Festwiese statt. Nach zähem Ringen wurde Josef Heiss aus Müllendorf neuer Schützenkönig. Kenner des hiesigen Schützenlebens behaupten, daß dieses Ereignis - Schützenkönig aus Müllendorf - die Geburtsstunde für die Wiedergründung der St. Josef-Schützenbruderschaft Müllendorf war.

FESTPROGRAMM

Freitag, 17.08.1984

20.00 Uhr Heimatabend

Samstag, 18.08.1984

20.00 Uhr Festball



Original Pinzgauer Alpeecho

Sonntag, 19.08.1984

9.30 Uhr Festhochamt

10.30 Uhr *musikalischer Frühschoppen
auf dem Festzelt*

es spielen:

*Original Pinzgauer Alpeecho und
Musikcorps Würm*

13.00 Uhr *Empfang der auswärtigen Vereine*

14.30 Uhr *Festandacht*

15.00 Uhr *Großer Festzug*

17.00 Uhr *Fahenschwenken auf dem Festzelt*

18.30 Uhr *Preisverleihung*

20.00 Uhr *Großer Königsball*

*mit dem Königspaar
Franz-Josef I und Annemie*

Montag, 20.08.1984

10.00 Uhr *Messe für die lebenden und verstorbenen
Schützen*

11.00 Uhr *Königsvogelschuß*

17.00 Uhr *Übergabe des Königsilbers*

Gut gezielt ist halb getroffen.
Das gilt beim Schießen – und immer dann,
wenn Sie einen Plan ins Auge fassen.
Wir sagen Ihnen, mit welchem Sparplan
Sie Ihr Ziel schnell und sicher erreichen.



Wir bieten mehr als Geld und Zinsen!
RAIFFEISENBANK

Geilenkirchen - Leiffarth - Lindern
Übach/Palenberg - Scherpenseel - Uetterath

Anlässlich des Königsvogelschusses am 11. August 1957 wurde erstmals aufgrund eines Beschlusses die Würde eines Jungschützenmeisters ausgeschossen.

Nach ritterlichem Kampf errang der Schützenbruder Peter Zimmermann die Würde. Die Königswürde errang der Schützenbruder Franz Wolters; Königin wurde die Tochter des Schützengenerals, Karin Lerschmacher. Der Königsball an diesem Abend wurde ein großer Erfolg.

Im selben Jahr nahm unsere Schützenbruderschaft an Schützenfesten in Immendorf, Nirm und Baesweiler teil.

Im Jahre 1958 wurde erstmalig nach dem Kriege wieder ein Luftgewehr zwecks Gründung einer Schießabteilung angeschafft.

Die Teilnahme am Schützenfest in Körrenzig am 20.07.58 war für unsere Bruderschaft eine der größten Erfolge. Im Vorbeimarsch errang sie den Ehrenpreis.

Das wichtigste Ereignis des Jahres 1959 war die Durchführung des Jubelfestes aus Anlaß des 400jährigen Bestehens unserer Bruderschaft. Nach umfangreichen Vorbereitungen fand das Fest vom 6. - 8. Juni 1959 statt. Im festlichen Schmuck empfing Würm die Gastbruderschaften, Spielmannszüge und Musikvereine.

Nach der Festandacht fand dann bei strahlendem Sonnenschein der Festzug statt, dem anschließend ein reges Treiben auf der Festwiese folgte. Ein Gala-Festabend am Montag schloß diese Jubiläumsveranstaltung ab.

Im Jahre 1960 nahm unsere Bruderschaft wieder an mehreren auswärtigen Festen teil.

Trotz sinkender Besucherzahl wurde eine gute Maikirmes und ein hervorragender Königsvogelschuß abgehalten.

In Schwierigkeiten kam die Bruderschaft durch die Schließung des Saales Basten.

Für die Zukunft sollte ein Festzelt angemietet werden. Um die hohen Kosten für dieses Vorhaben zu decken, wurde u.a. mit der Nachbarbruderschaft St. Josef, Müllendorf, Kontakt mit dem Ziel aufgenommen, eine gemeinsame Frühkirmes durchzuführen.

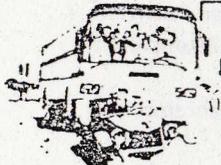
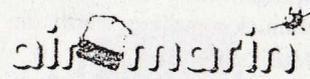
Schließlich wurden die Festlichkeiten der beiden Schützenbruderschaften in einem gemeinsam gemieteten Zelt abgehalten.

T Reisebüro TAXI Travel Service
J-REISEN
 Taxi-Jansen-Club-Reisen GmbH
G Herzog-Wilhelm-Straße 52 02451
 D-51330-GEILENKIRCHEN ☎ 7070



Unser Reisebüro bietet Ihnen:

Vertretung namhafter Reiseveranstalter –
 z. B. Airtours, THR Jet & Bett, LTU und über 100 andere
 Spezialprogramme, Urlaubsreisen, Kurz- und Städtereisen,
 individuelle Einzel- und Gruppenarrangements,
 eigene Busreisen, Billigflüge weltweit, Hotelreservierungen



Unsere Reisebusse:

Luxusreisebusse in jeder Größe von 20 - 50 Sitzplätze
 Komfort wie Schlafsesselbestuhlung, Düsenbelüftung,
 Toilette, Kuhtschrank, Kaffeemaschine. Kleinbusse für
 Clubs, Cliquen, Vereine, Partys, Hochzeiten, Familien-
 feiern aller Art, Flughafentransfer etc

Gruppen, Paare,
 Familien oder
 Singels -
Wir haben
 die maßgeschnei-
 derte Reise
 für Sie!

TAXI JANSEN
 24-Stunden-Dienst, Krankenfahrten,
 Botenservice, Expressdienst.
 Wir bringen Sie bequem, sicher und
 pünktlich an Ihr gewünschtes Ziel.



Der Gewinn oder ein eventueller Verlust sollten je zur Hälfte getragen werden.

Unser Schützenbruder Christian Raschen wurde zum Dekanatsverbandsmeister gewählt.

Am 25. Februar 1962 fand das 25jährige Priesterjubiläum unseres Präses, Pfarrer Hubert Schmitz, statt. Der Jubilar äußerte den Wunsch, man möge von persönlichen Geschenken absehen und statt dessen einen Betrag zur Verschönerung des Gotteshauses leisten.

Die drei Schützenbruderschaften der Pfarre führten eine Haussammlung zwecks Anschaffung eines neuen Tabernakels durch.

Am 8. Juni 1962 feierte unser Schützenbruder Peter Hilgers das seltene Fest der goldenen Hochzeit.



Für 50jährige Mitgliedschaft wurde unser Schützenbruder Wilhelm Spelthahn am 3. Februar 1963 mit der goldenen Plakette des hl. Sebastianus von unserem Präses im Festhochamt geehrt.

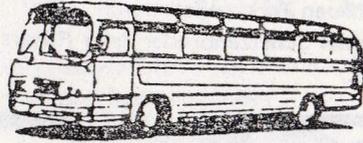
Unsere Bruderschaft besuchte die beiden Dekantsschützenfeste in Sürgerath und Hatterath.

Unsere Jungschützen errangen im Jahre 1964 auf dem Dekanatschützenfest in Hünshoven die Wanderplakette des Dekanates Geilenkirchen.

1923



1983



Autobus-Reisedienst L. u. H. Funken

L. u. H. FUNKEN

Geilenkirchen
Heinsberger Straße 10

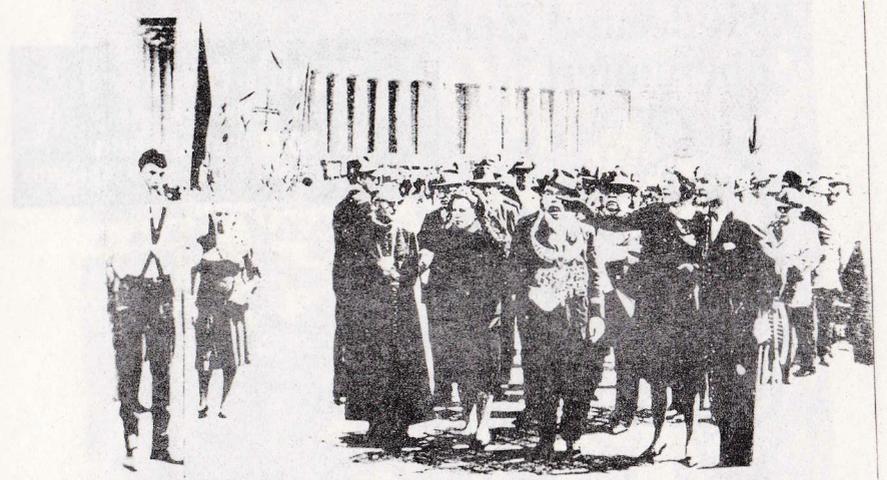
Übach-Palenberg
Carolus-Magnus-Straße 40

Telefon 02451/2100

Ausflugsfahrten für
Vereine, Betriebe, Schulen, Gruppen und Verbände

Moderne Omnibusse · 14–55 Sitze · 17-Sitzer-Clubwagen

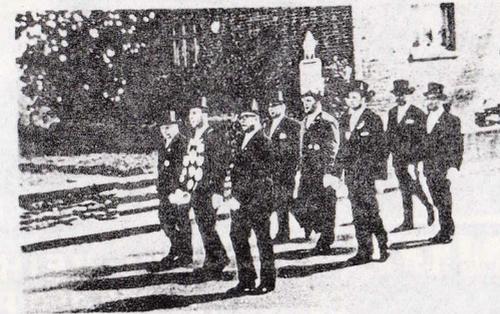
Vom 6. - 20. Mai 1964 wurde eine Romfahrt der Deutschen Historischen Schützenbruderschaften durchgeführt. Teilnehmer waren Präses Hubert Schmitz sowie Schützenbruder Adam Rahmen.



Beim Königsvogelschuß am 30.08.1964 errang unser Schützenbruder Josef Basten jun. die Königswürde. Wegen eines Sterbefalles wurde er von seinem Vater, Josef Basten sen., vertreten.

Am 17. Januar 1965 erhielt unser Präsident Christian Raschen vom

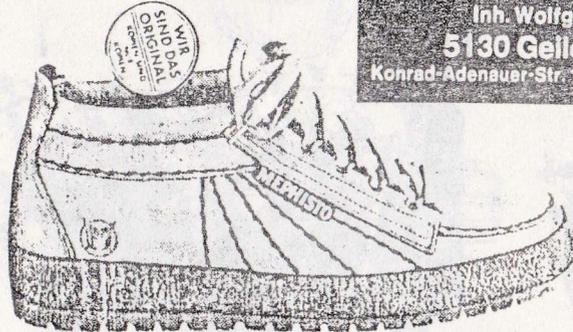
Bund der Historischen Schützenbruderschaften den hohen Bruderschaftsorden des Zentralverbandes verliehen. Dieses freudige Ereignis wurde durch den plötzlichen Tod unseres Schützenbruders Wilhelm Bleilevens überschattet,



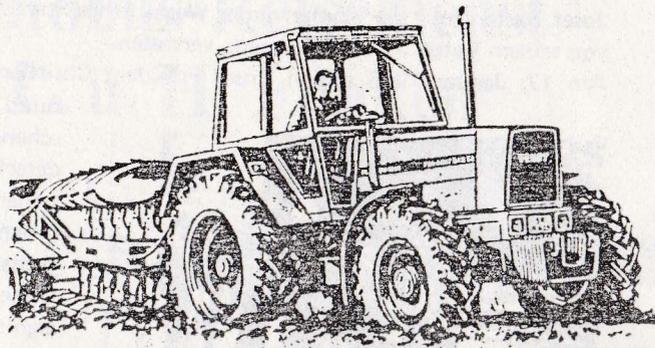
der auf dem Wege zur Messe am gleichen Tage verstarb. Beim Bezirkskönigsschießen am 3. September 1966 in Beggendorf errang unser König Ludwig Steigner die Würde des Bezirkskönigs.

MEPHISTO

Ein Stil der
Mode und Zeit
überdauert



Schuh-Deckers
Inh. Wolfgang Friese
5130 Geilenkirchen
Konrad-Adenauer-Str. 163 - Ruf 0 24 51/29 03



FENDT FAVORIT SL-REIHE
90-105-120-135-150 PS

Theo Schmitz · Landtechnik

5130 Geilenkirchen-Prummern, Telefon 02451/3111

Im gleichen Jahr fand das Bezirksprinzenschießen in Würm statt.
Zweiter Bezirksprinz wurde unser Jungschütze Hans Josef Hörter.



Am 19. und 20. Mai 1967 feierte unser Schützenbruder Wilhelm Spelt-
hahn das Fest der goldenen Hochzeit.
Der Bezirksjungschützentag wurde am 13. Juni 1967 von unserer
Bruderschaft ausgerichtet.
Beim Bezirksprinzenschießen 1968 wurde unser Jungschütze Franz
Bierfeld Bezirksprinz.

Leo Thomas

Heizungsbau - sanitäre Installation

Solaranlagen - Wärmepumpen - Öl- und Gasfeuerungen

Einbau von Anthrazitheizkessel einschl. Kohlebunker

**Wer klug ist, heizt
mit Köpfchen.**



**Wer heute noch
gewöhnliche 'Heiß oder
Kalt'-Ventile an seinen
Heizkörpern hat, jagt
sein Geld regelrecht
durch den Schornstein.
Thermostat-
ventile regeln und sparen
- ganz automatisch. Sie
bringen Wunschwärme
in jeden Raum und
senken die Heizkosten
bis zu 20%.**

**Für Ihren Heizungs-
installateur ist es eine
Kleinigkeit, Ihre Heizkör-
per umzurüsten auf
„Mehr Komfort und
weniger Heizkosten“.**

Fragen Sie →

Pauweg 10 · Telefon 024 62 / 88 89
5142 Hückelhoven-Brachelen

An der Einweihung des Dekanatsschützenkreuzes in Süggerath (Musses) nahm unsere Bruderschaft teil. Dieses Kreuz wurde von unserem Schützenbruder Peter Zimmermann hergestellt. Der Christus-Corpus wurde kunstfertig von unserem Schützenbruder Anton Schieren gefertigt.

Der Beginn des Jahres 1969 wurde durch den plötzlichen Tod unseres Präses, Pastor Hubert Schmitz, am 23.01.1969 überschattet. Einen Monat nach diesem traurigen Ereignis konnte ein freudiges Ereignis begangen werden: Hans Maaßen, Sohn unserer Pfarre, feierte seine Primiz. Zu den kirchlichen Feierlichkeiten begleiteten die drei Schützenbruderschaften den Primizianten.

Am 29.03.1969 wurde Pastor Paul Schönwald feierlich in seiner neuen Pfarrei Würm eingeführt.

Pastor Paul Schönwald wurde am 22.08.1926 in Marienburg geboren. Dort besuchte er die Volksschule und das Gymnasium. Am 26.08.51 feierte er seine Primiz in St. Augustin (Siegburg). Kurze Zeit nach seiner Primiz wurde er nach England versetzt, um dort die englische Sprache zu erlernen.

Von dort aus ging er 1953 als Missionar nach Argentinien, wo er bis 1962 verblieb. 1962 kam er dann nach Deutschland zurück und wirkte bis 1969 als Kaplan in Eschweiler und Geilenkirchen.

Im Jahre 1970 wurden für Offiziere und Fähnriche neue Uniformen angeschafft. Im August des Jahres 1971 wurde eine Prinzenkette angeschafft. Erster Träger dieser neuen Auszeichnung war der Jungschütze Heinz-Josef Hörter.

Eine wesentliche Veränderung brachte das Jahr 1972. Alle Schützenveranstaltungen wurden mit den Bruderschaften aus Müllendorf und Leiffarth gemeinsam durchgeführt. Der amtierende König blieb jeweils drei Jahre im Amt. Durch Los wurde entschieden, welcher Bruderschaftskönig den Anfang machte.

Für die Bruderschaft war das Jahr 1973 ein ruhiges und harmonisches Jahr. Der Vorstand wurde in seinem Amt bei den fälligen Neuwahlen wieder bestätigt.



Mühlen-Apotheke

Peter Heuter · Herzog-Wilhelm-Straße 17
5130 Geilenkirchen · Tel. 02451/68222



ORTHOPÄDIE Ihr Lieferant für:

COENEN

5130 GEILENKIRCHEN
Konrad-Adenauer-Str. 191
Fernruf Nr. (02451) 2689

- Orthopäd. Schuhe nach Maß
- Einlagen nach Maß und Gips
- Orthopäd. Schuhzurichtungen

Beim Bezirksprinzenschießen 1974 errang der Jungschütze Raimund Krichel die Würde des Bezirksprinzen. Der Einkehrtag mußte wegen der Oelkrise vom 1. Adentssonntag auf den 1. Fastensonntag verlegt werden.

Ein ereignisreiches Jahr war 1975 für unsere Bruderschaft. Das Königsilber wurde neu überarbeitet. Die Königsplaketten der Jahre vor dem Krieg werden seitdem im Vereinslokal in einem besonders angeschafften Schrank aufbewahrt.



Am 13. Juni 1975 feierte unser Schützenbruder Leopold Kochs das Fest der goldenen Hochzeit.

Die Bruderschaft wurde ins Vereinsregister eingetragen.

Außerdem besuchten wir das Bundeskönigsfest in Aachen.

Als besonderes Ereignis des Jahres 1976 kann man wohl die Versteigerung eines Holzschuhes anlässlich der Frühkirmes zu Gunsten der Aktion Sorgenkind bezeichnen. Ein nicht unerheblicher Geldbetrag konnte den Sorgenkindern überwiesen werden.

Die Königswürde errang in diesem Jahr unser langjähriger Präsident Christian Raschen mit dem 174. Schuß.

Bäder

Rolf Caron
Heizungsfachmann

Küchen

Helmut Gierlings
Sanitärfachmann

Moderner Heizungsbau

Rolf Caron/Helmut Gierlings · Am Naturschutz 23 · 5138 Heinsberg-Kirchhoven

5143 Wassenberg-Effeld
Kapellenstraße 4
Telefon 02432/3261

5138 Heinsberg-Kirchhoven
Am Naturschutz 23
Telefon 02452/8040

Die von allen Bruderschaften finanzierte Bezirksstandarte wurde beim Bezirksschützenfest in Kraudorf-Nirm am 03.07.1977 eingeweiht.

Das Jahr 1978 wurde durch den Tod von drei Schützenbrüdern überschattet, die innerhalb kürzester Zeit von uns gingen. Es waren die Schützenbrüder Mathias Reinartz, Anton Cüppers und Peter Lenzen.

Für unsere Bruderschaft gab es im Jahre 1979 gleich mehrere herausragende Ereignisse. Zum erstenmal errang ein Mädchen die Prinzenwürde. Brigitte Dreißen hieß die Glückliche.

Dann hatte unsere Bruderschaft die große Ehre, die Bezirksstandarte beim Bezirkskönigsfest in Bonn zu tragen.

Ganz besonders zu erwähnen ist die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande an unseren Brudermeister Christian Raschen. Im Rahmen einer Feierstunde des Bezirksverbandes, an der auch alle Ortsvereine teilnahmen, wurden die Verdienste besonders gewürdigt.

Einen Monat später, am 13.01.1980, wurde unser Brudermeister Christian Raschen mit dem Stern zum St. Sebastianus Ehrenkreuz durch das Präsidium der Deutschen Historischen Schützen ausgezeichnet.



Dem Schützenbruder Josef Schultes wurde das silberne Verdienstkreuz und dem Schützenbruder Josef Gerhards die Graf-von-Gahlen-Plakette verliehen.

HEIMTEXTIL H.J. Peltzer

Konrad-Adenauer-Str. 170 · 5130 Geilenkirchen · Tel. 27 75

Gardinen
Dekorationen
Verdunkelungssysteme
Tischwäsche
Bettwäsche



BUCHHANDLUNG

Peter Lyne von de Berg

Haihover Straße 14-16
5130 Geilenkirchen

- Sach-, Schul-, Jugend-Bücher · Unterhaltungsliteratur
- Musikalien und Musikzubehör
- Tabakwarenfachgeschäft/Raucherbedarf
- Lotto-Toto-Annahmestelle
- Fachliche Beratung durch geschultes Personal

- 79 -

Unser langjähriger General Anton Schieren trat von seinem Amt zurück und übergab dieses dem Schützenbruder und Geschäftsführer Franz-Josef Jansweidt.

Erstmalig wurde durch unsere Bruderschaft eine Kinderferienfahrt durchgeführt. Die Betreuung übernahmen unsere Schützenschwester Sibille Grundmann und unser Schützenbruder Gerd Grundmann.

Im Jahre 1981 wurde die Kinderferienfahrt wiederholt. Das Ziel war Winterberg im Hochsauerland, wo unter der Leitung von Sibille und Gerd Grundmann sowie Regina Schnitzler aus Lindern 18 unvergeßliche Ferientage verbracht wurden.

Die Organisation wurde von unseren Schützenbrüdern Christian Raschen und Heinz-Josef Cüster übernommen.

Ansonsten verlief das Schützenjahr harmonisch.

Schützenkönig wurde im Jahre 1982 ein junger Schützenbruder, und zwar Leo Hensen jun. Königin wurde seine reizende Freundin Annemie Philippen aus Gevenich.

In der gemeinsamen Versammlung der drei Bruderschaften wurde leider beschlossen, keine gemeinsamen Zeltveranstaltungen mehr durchzuführen, da die finanzielle Belastung durch zunehmende Veranstaltungskosten und abnehmende Besucherzahlen zu groß wurden.

Der Königsvogelschuß 1983 brachte für unsere Bruderschaft gleich zwei Überraschungen. Wieder holte ein junger Schützenbruder den Vogel von der Stange. Dazu ist er - Franz-Josef Jansweidt - auch amtierender General der Bruderschaft. Mit seiner Gattin wird er während des Jubiläumfestes die Bruderschaft repräsentieren.